



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Protokoll der Studierendenratssitzung am 20.09.2016

Studierendenrat

Vorstand

Moritz Pallasch
Sebastian Uschmann
Sebastian Wenig

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Eric Abraham, Luisa Becker, Kübra Çiğ, Marcus D.D. Đào, Lea Marie Heidbreder, Beatrix Maria Heinze, Lina-Sophie Horn, Moritz Pallasch, Florian Rappen, Philipp Saxer, Timotheus Schäller, Philip Schröder, Daniel Schwarz, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann, Jonas Weiße, Sebastian Wenig, Carola Wlodarski-Şimşek, Florian Zschoche
entschuldigte MdStuRa:	Maximilian Arend, Jan Grundmann, Frederik Palmer
ruhende Mandate:	Lukas Engelmann, Cornelius Golembiewski, Florian Lenz
unentschuldigte MdStuRa:	Hatto Frydryszek, Sören Groß, Silvia Kunz, Philipp Langfeldt, Michael Marbach, Julia Nebl, Carsten Rössel
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann (Gleichstellungsreferent), Johannes Struzek (Stellv. HHV, VWR, Stubei)
Gäste:	Julia Barthel (Campusradio), Casten Hölbing (Campusradio), Frauke Leszinsky (Campusradio), Jonathan Schäfer (Interesse), Martin Walther (Interesse), Alina Woiske (Interesse)
Sitzungsleitung:	Moritz Pallasch, Sebastian Uschmann
Protokollant:	Sebastian Wenig
Sitzungsort:	Seminarraum 207, Carl-Zeiss-Straße 3

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/15-16/2016-09-20_Sitzungsmaterial.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:18 Uhr.

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo) (TOP gemäß § 24 Absatz 2)

Antragstext von Moritz Pallasch:

Liebe Mitglieder des Studierendenrates,
liebe beratenden Mitglieder des Studierendenrates,
die neu gewählte Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag im Dezember 2014 Ideen einer modernen Hochschullandschaft formuliert. Mit den Hochschuldialogforen, welche im Frühling und Sommer 2016 vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft (TMWWDG) jeweils an jedem Thüringer Hochschulstandort ausgetragen wurden, wurde der Grundstein der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes gelegt.

Die Videomitschnitte und detaillierte Mitschriften sind unter diesem Link einzusehen. Außerdem gab bereits der Studierendenrat der Universität Erfurt eine Stellungnahme bezüglich der Novellierung des Thüringer Hochschulgesetzes ab. Diese ist unter folgendem diesem Link zu finden. An der Friedrich-Schiller-Universität Jena wurde eine Arbeitsgruppe (zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Präsidiums, und jeweils einem Mitglied der im Senat vertretenen Gruppen der Hochschule) ins Leben gerufen, welche die Interessen der einzelnen Gruppen zusammentragen und artikulieren sollte, um vielleicht am Ende eine gemeinsame Stellungnahme gegenüber dem TMWWDG abgeben zu können. Außerdem trommelte das Referat für Hochschulpolitik zusammen mit dem Vorstand eine StuRa-interne Arbeitsgruppe zusammen, welche sich ebenfalls daran machte, die wichtigsten Aspekte im Kontext dieser Gesetzesnovelle zusammen zu sammeln. Ergebnis all dieser Gespräche, Gesprächsgruppen und Ideenpools ist nun die Stellungnahme des Studierendenrates der Friedrich-Schiller-Universität Jena, welche euch in einem gesonderten Dokument zur Verfügung steht.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stimmt der vorformulierten Stellungnahme zur Novellierung des ThürHG durch das Referat für Hochschulpolitik und dem Vorstand zu und bewilligt die Weiterleitung an die zuständigen Behörden sowie seine allgemeine Veröffentlichung.

Änderungsanträge:

Änderungsantrag 2016_24-01-01 von Timotheus Schäller:

1. Streiche im Abschnitt Gleichstellung: „Ein erster Schritt ... Toleranz.“

→ Abstimmung: 1 / 8 / 3

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-02 von Silvia Kunz:

Ersetze „Integration“ durch „Inklusion“

→ Abstimmung: 4 / 4 / 6

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-08 von Michael Siegmann:

Ändere die Reihenfolge der Abschnitte des Inhaltsverzeichnisses ohne Nummerierung in:

Demokratisierung der Hochschulen

Studienbedingungen

Forschung und Lehre

Qualitätsentwicklung der lehrenden Hochschulen

Arbeitsbedingungen für studierende / studentische Hilfskräfte

Gleichstellung

→ Abstimmung: 12 / 1 / 2

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-03 von Michael Siegmann:

Streiche den letzten Satz aus dem Abschnitt „Gleichstellung“

→ Abstimmung: 6 / 8 / 4

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-04 von Michael Siegmann:

Ändere in dem Abschnitt Demokratisierung der Hochschulen „[...] allgemeinpolitisches Mandat [...]“ in „[...] hochschulpolitisches Mandat[...]“

→ Abstimmung: 8 / 9 / 1

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-05 von Michael Siegmann:

Ergänze in Demokratisierung der Hochschule den Punkt 6 um den Satz „Die Arbeitsfähigkeit der Fachschaften ist durch eine angemessene Berücksichtigung in der Finanzordnung und dem Haushaltsplan sicherzustellen“, sowie nach „...studierende beraten...“ um die Aufzählung: „ ..., die unmittelbaren fachlichen und hochschulpolitischen Belange vertreten, die Vernetzung der Studierenden und ihrer Vertreter in den Gremien der akademischen und studentischen Selbstverwaltung fördern, studentische Initiativen forcieren...“

Änderungsantrag 2016_24-01-05-01 von Michael Siegmann:

Ändere in Punkt 6 den 1. Satz zu: „Die Studierendenschaft gliedert sich auf Fachbereichsebene in Fachschaften.“

→ Abstimmung: 9 / 7 / 2

→ angenommen

Es wurde ein weiter Änderungsantrag (Änderungsantrag 2016_24-01-09) eingereicht, welchen die Sitzungsleitung als weiterreichend einstuft.

Anfechtung von Johannes Struzek

→ Abstimmung

→ 2 / 10 / 7

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-09 von Johannes Strutzek:

Streiche auf der Seite 5:

„sowie ergänzend in §73 (2) und gesamt Punkt 6

→ Abstimmung: 7 / 11 / 0

→ abgelehnt

Weiter mit:

Änderungsantrag 2016_24-01-05 von Michael Siegmann:

Ändere in Demokratisierung der Hochschulen Punkt 6 den 1. Satz zu: „Die Studierendenschaft gliedert sich auf Fachbereichsebene in Fachschaften.“ Ergänze in Demokratisierung der Hochschule den Punkt 6 um den Satz „Die Arbeitsfähigkeit der Fachschaften ist durch eine angemessene Berücksichtigung in der Finanzordnung und dem Haushaltsplan sicherzustellen“, sowie nach „...studierende beraten...“ um die Aufzählung: „ ..., die unmittelbaren fachlichen und hochschulpolitischen Belange vertreten, die Vernetzung der Studierenden und ihrer Vertreter in den Gremien der akademischen und studentischen Selbstverwaltung fördern, studentische Initiativen forcieren...“

→ Abstimmung: 15 / 3 / 0

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-06 von Michael Siegmann:

Streiche: Die Durchführung von Onlinewahlen lehnt die... bis ...nicht einhalten lassen. (5 Zeilen)

GO-Antrag auf ein Meinungsbild von Michael Siegmann

→ Meinungsbild: 7 / 15 / 0

→ Abstimmung über Änderungsantrag: 7 / 10 / 2

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-07 von Michael Siegmann:

Streiche in dem Punkt Forschung und Lehre alles vor „Mit Berücksichtigung...“ (16 Zeilen)

GO-Antrag auf 10 Minuten Pause von Sebastian Uschmann

→ keine Gegenrede

→ angenommen

Weiter mit:

Änderungsantrag 2016_24-01-07 von Michael Siegmann:

Streiche in dem Punkt Forschung und Lehre alles vor „Mit Berücksichtigung...“ (16 Zeilen)

→ Abstimmung: 8 / 10 / 0

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-01-16 von Christopher Johne:

Füge in Demokratisierung der Hochschulen vor dem Absatz Online-Wahlen ein:

„Weiterhin spricht sich der Studierendenrat für eine möglichst paritätische Besetzung der akademischen Gremien aus. Eine Hochschule besteht aus mehreren Statusgruppen und all diese Gruppen bringen ihre berechtigten Interessen in diese Gremien ein. Eine generelle Mehrheit der Gruppe der Hochschullehrer*innen verhindert hier jedoch eine adäquate Teilhabe aller Gruppen. Daraus folgt oft auch ein geringeres Interesse der Mitgliedergruppen an Wahlen, da sie nur einen geringen Nutzen ihrer Beteiligung wahrnehmen. Wir fordern daher an allen Stellen, an denen es möglich ist, eine Viertelparität einzuführen, wobei zusätzlich die Möglichkeit bestehen soll, in vorberatenden Gremien den besonders betroffenen Gruppen eine weitergehende Mehrheit einzuräumen.“

→ Abstimmung: 15 / 0 / 2

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-11 von Carola Wlodarski-Şimşek:

Gendere konsequent mit Gender-Gap (oder Genderstern) die gesamte Stellungnahme

GO-Antrag auf ein Meinungsbild Gender-Gap oder Genderstern von Carola Wlodarski-Şimşek

→ Gegenrede

→ Abstimmung über Durchführung des Meinungsbildes: 8 / 5 / 0

→ angenommen

→ Meinungsbild:

→ Frage nach: Gender-Gap

Genderstern

→ Abstimmung: 3 ja / 8 nein

13 ja / 7 nein

→ Abstimmung über den Änderungsantrag: 10 / 7 / 2

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-12 von Tom Speckmann:

Streiche in Forschung und Lehre ab „In einer Stadt wie Jena...“ bis „aufgeklärten Gesellschaft ist Transparenz.“ sowie im darauf folgenden Satz „deshalb“.

→ Abstimmung: 10 / 7 / 1

→ angenommen

Änderungsantrag 2016_24-01-13 von Kübra Çiğ:

Ergänze in Gleichstellung nach „... Gleichstellungsbeiräte der Hochschulen mehr Entscheidungskompetenzen erhalten...“ „und die Gleichstellungsbeauftragte in allen Gremien, in denen sie sitzen, Stimmrecht haben.“

→ Abstimmung: 10 / 8 / 0

→ angenommen

→ Die Sitzungsleitung kommt zu dem Entschluss, dass der Änderungsantrag 2016_24-02-04 weitreichender ist und als erstes behandelt wird

Änderungsantrag 2016_24-02-04 von Johannes Struzek:

Ersetze §3 Abs. 3 Satz 1 durch „Die Administration obliegt den Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit, dem Vorstand, welchem auch die Aufgabe zukommt, sämtliche Unterlagen (beispielsweise Einverständniserklärungen) aufzubewahren, sowie den vom Studierendenrat hiermit beauftragten Personen.“

Begründung: Im Falle von Veranstaltungs- oder Referatsseiten sollten diese durch die entsprechende Arbeitsstruktur betreut werden können.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Tom Speckmann

→ Gegenrede von Gerrit Huchtemann

→ Abstimmung: 7 / 5 / 0

→ angenommen

→ Abstimmung über Änderungsantrag: 5 / 5 / 1

→ abgelehnt

GO-Antrag auf Vertagung von Kübra Çiğ

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 3 / 4 / 4

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-02-08 von Kübra Çiğ:

Ersetze bzw. ergänze im § 3 Abs.3 „Die Administration des allgemeinen StuRa-Profiles (und Likepage) obliegt den Referent*innen für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Vorstand, welchem auch die Aufgabe zukommt, sämtliche Unterlagen, wie beispielsweise Einverständniserklärungen, aufzubewahren. Das Plenum ist über personelle Änderungen in Kenntnis zu setzen. Die Administration der Profile/Likepages der Referate und Arbeitskreise und anderer StuRa-Strukturen obliegt jeweiliger Struktur und kann ggf. dem Öffentlichkeitsreferat unter Einbeziehung des Vorstandes übertragen werden.“

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Tom Speckmann

→ Gegenrede von Gerrit Huchtemann

→ Abstimmung: 9 / 3 / 0

→ angenommen

→ Abstimmung über Änderungsantrag: 3 / 9 / 0

→ abgelehnt

Es wurde ein weiterer Änderungsantrag (Änderungsantrag 2016_24-02-08-01) eingereicht, welcher laut Sitzungsleitung zu spät eingegangen ist.

→ Anfechtung der Entscheidung von Johannes Struzek

→ Abstimmung 0 / 10 / 0

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-02-06 von Johannes Struzek:

Streiche §4 Abs. 1 Satz 3.

Begründung: Widerspruch mit §4 Abs. 3. (Alternative: Lockerung der Regelung in §4 Abs. 3)

GO-Antrag auf Vertagung von Kübra Çiğ

→ Gegenrede von Florian Rappen

→ Abstimmung: 2 / 7 / 2

→ abgelehnt

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Tom Speckmann

→ Die Sitzungsleitung lehnt den GO-Antrag ab, da der Änderungsantrag noch nicht vorgestellt wurde

Änderungsantrag 2016_24-02-06-01 von Johannes Struzek

Ersetze ursprünglichen Änderungsantrag komplett durch:

Ersetze §4 abs. 1 Satz 3: „Über die Bewerbung sonstiger studentischer Veranstaltungen entscheidet der Vorstand unter Beachtung der StuRa-Beschlüsse“

→ vom Antragsteller übernommen

→ Gesamtantrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-09 von Kübra Çiğ:

Ersetze im § 4 Abs. 3 „Nicht beworben werden dürfen Veranstaltungen, Artikel oder politische Ideen, solange der StuRa oder eine Teilstruktur diese nicht unterstützt. Die beworbenen Inhalte liegen im Ermessen der Administrator*innen jeweiliger Profile/Likepages, hat sich jedoch an Gremiumsbeschlüssen zu orientieren.“

Die Sitzungsleitung beschließt die getrennte Abstimmung der einzelnen Sätze des Änderungsantrages 2016_24-02-09.

Änderungsantrag 2016_24-02-09-01 von Florian Rappen:

Ändere: „... Administrator*innen des jeweiligen Socialmedia-Auftrittes pro Plattform...“

→ Abstimmung: 7 / 0 / 3

→ Angenommen

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Timotheus Schäller

→ Gegenrede von Johannes Struzek

→ Abstimmung: 6 / 2 / 0

→ angenommen

→ Abstimmung:

Ersetze im § 4 Abs. 3

Teil 1: „Nicht beworben werden dürfen Veranstaltungen, Artikel oder politische Ideen, solange der StuRa oder eine Teilstruktur diese nicht unterstützt.“

→ Abstimmung: 4 / 3 / 1

→ angenommen

Teil 2: „Die beworbenen Inhalte liegen im Ermessen der Administrator*innen des jeweiligen Socialmedia-Auftrittes pro Plattform, hat sich jedoch an Gremiumsbeschlüssen zu orientieren.“

→ Abstimmung: 0 / 3 / 4

→ abgelehnt

Änderungsantrag 2016_24-02-01 von Johannes Struzek:

Streiche in §1 Abs. 3 und füge diesen an Abs. 2 an.

Begründung: Auf Grund des unmittelbaren Bezuges zum Inhalt des Abs. 2 sollte diese Regelung auch dort erfolgen.

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-02 von Johannes Struzek:

Ersetze §2 Abs. 7 Satz 3 durch „Die Übertragung von Bildrechten hat schriftlich zu erfolgen und ist beim Vorstand des Studierendenrates zu hinterlegen.“

Begründung: Anlage 1 sieht keine Übertragung von Nutzungsrechten im Sinne des Urheberrechtsgesetzes vor.

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-03 von Johannes Struzek:

Füge in §2 Abs. 8 nach Satz 1 ein: „Ausgenommen davon sind sogenannte SocialSharePrivacy-Plug-Ins, sofern durch diese datenschutzrechtlich unzulässige Datenübermittlungen ausschließen.“

Begründung: 2-Klick-Varianten, die eine Datenübertragung erst auf Basis des Userhandelns erfolgen lassen, ermöglichen.

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-05 von Johannes Struzek:

a) Füge an die Überschrift von §4 an „für die Nutzung durch die Studierendenschaft“

b) Ersetze §4 Abs. 1 Satz 1 durch „Soziale Medien dienen der Studierendenschaft zur Unterstützung bei der Weitergabe von Informationen aus den Strukturen des Studierendenrates an die Studierendenschaft.“

Änderungsantrag 2016_24-02-05-01 von Timotheus Schäller, Sebastian Uschmann und Florian Rappen:

Ersetze Studierendenschaft durch Studierendenrat in Änderungsantrag 2016_24-02-05

→ vom Antragsteller übernommen

→ Gesamtantrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-07 von Johannes Struzek:

Füge ein in §4 Abs. 5 Satz 2 am Ende: „außer es dient der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft und dies wurde durch den Studierendenrat festgestellt“

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-10 von Moritz Pallasch:

Streiche aus § 4 (1): „Den Strukturen des StuRa“ und ersetze es durch: „dem Studierendenrat“

Füge in §4 zwischen Absatz 1 und 2 einen neuen Absatz ein:

„Der StuRa führt für seine Onlinepräsenz in soz. Medien lediglich ein Profil. Ausnahmen bilden dabei Profile der Fachschaftsräte und der Medien.“

Änderungsantrag 2016_24-02-10-01 von Johannes Struzek:

streiche den ersten Teil

Ändere in Teil 2: „Der StuRa führt seine Onlinepräsenz je Plattform lediglich ein Auftritt. Ausnahmen bilden Auftritte der Fachschaftsräte und der Medien“

→ Vom Antragsteller übernommen

→ Gesamtantrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

Änderungsantrag 2016_24-02-11 von Johannes Struzek:

Füge an §4 Abs. 3 Satz 1 an: „Ausgenommen sind Veranstaltungen die in Kooperation mit einer Teilkörperschaft der Studierendenschaft veranstaltet werden.“

→ Antrag wurde vom Antragsteller (Moritz Pallasch) übernommen

GO-Antrag auf Beendigung der Sitzung nach Abschluss des Tagesordnungspunktes von Carola Wlodarski-Şimşek
→ keine Gegenrede
→ angenommen

Abstimmung über den Antrag: 6 / 1 / 0 .

angenommen

Erklärung von Gerrit Huchtemann: Beratungsresistenz von MdStuRa

Verehrte Mitglieder des StuRas, ich finde es sehr respektlos, dass die Arbeitserfahrung von Referent*innen in dieser Abstimmung ignoriert wird, zudem wird, so weit es mit vorkommt, aus Bequemlichkeit gemeldete Redebeiträge unterbunden. Gerade von MdStuRa, die kaum bis keine Referatsarbeit leisten ist das höchst unangebracht.

Die Sitzungsleitung Beendet Die StuRa-Sitzung. Alle übrigen Tagesordnungspunkte werden an die 25. StuRa-Sitzung übergeben.

TOP 3 Berichte

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Beschlussfähigkeit: 17 von 30 anwesend, damit beschlussfähig

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme Novelle Thüringer Hochschulgesetz (HoPo)
TOP 2 Diskussion und Beschluss: Bewilligung der Richtlinien zur Nutzung sozialer Medien (Moritz Pallasch)
TOP 3 Berichte
TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP 5 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)
TOP 6 Diskussion und Beschluss: FSR – Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)
TOP 7 Sonstiges

- Durch Beendigung der Sitzung wurde keine Tagesordnung beschlossen -

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Barrierefreie Internetseite (Johannes Struzek)

Beschlusstext von Johannes Struzek:

Der StuRa strebt eine barrierefreie Internetseite nach WCAG 2.0 AA plus an. Als erster Schritt wird unabhängig von der Entwicklung einer neuen Internetseite bis zum 31.12.2016 der Standard WCAG 2.0 A für www.stura.uni-jena.de sowie Unterseiten realisiert.

Die Begründung soll auf der Sitzung mündlich erfolgen. Informationen zu den Standards finden sich unter <https://www.w3.org/Translations/WCAG20-de>.

Anmerkung bzw. Stellungnahme des kommissarischen Webmasters Christopher Johne:

Hallo,

an sich finde ich so eine Idee ja nicht verkehrt. Aber ich bin doch der festen Überzeugung, dass wir erst eine Seite haben sollten und dann so etwas umsetzen bzw. die Barrierefreiheit in die Entwicklung der neuen Seite einfließt. Es ist in meinen Augen völliger Blödsinn und vertane Arbeitskraft, jetzt an unserer Seite umfassend zu arbeiten, obwohl diese nach wie vor ein (recht permanentes) Provisorium darstellt. Ich sehe mich dazu weder in der Lage noch kann ich das Zeitkontingent dazu aufbringen, schon gar nicht in der Frist, die Du setzen willst. Ich bitte daher darum, dass dieser Punkt nicht unabhängig von der Entwicklung einer neuen Seite behandelt wird, sondern explizit damit und auch nur damit verknüpft wird. Es gibt genug andere Baustellen, um die wir uns kümmern müssen und für die wir die zusätzliche Zeit sinnvoller aufwenden können. Gerüchten zufolge, würde sich der Antragsteller selbst dazu bereit erklären, den Umbau vorzunehmen.

- Durch Beendigung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 6 Diskussion und Beschluss: FSR – Verleih und Gebühren (Daniel Schwarz)

Antragstext von Daniel Schwarz:

Ich möchte zum nächst möglichen Zeitpunkt das Thema: „FSR Verleih und Gebühren“ zur Diskussion stellen. Ich bitte um die Bearbeitung des Problems, da ich weiß das es FSRe gibt welche ihr Inventar verleihen und dafür eine Gebühr verlangen. Diese Gebühr soll mögliche Beschädigungen oder den durch Gebrauch entstehenden Verschleiß kompensieren. Da jedoch das Geld für den Kauf aus den Semesterzuweisungen der Studenten kommt, sehe ich es als höchst kritisch diese Studenten dann auch noch für die Benutzung des Inventars zur Kasse zu ziehen. Ich möchte somit zur Diskussion über einen Beschluss anregen welcher es verbietet sich doppelt am Geld der Studenten zu bereichern. Der Verleih an Uni-externe Personen oder zumindest derzeit nicht als Student eingeschriebene Personen kann gerne mit einer „Gebühr“ weitergeführt werden. Ein Beschlusstext als solcher ist noch nicht vorhanden und muss während der Diskussion erstellt werden.

- Durch Beendung der Sitzung auf nächster Tagesordnung -

TOP 7 Sonstiges

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 0:31 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung